



Björn Adam vor der Baugrube am Bayerischen Bahnhof – hinter ihm beginnt der City-Tunnel.

Foto: Wolfgang Zeyen

Mit schnellen Schritten

Als Erdbauleiter des City-Tunnels ist Björn Adam permanent in Eile

„Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein“ – schon Goethes Faust wusste den Spaziergang zu schätzen. Die LVZ geht mit Persönlichkeiten durch die Stadt, die ihre Umgebung prägen, sie verschönern, beschreiben oder bedichten. Heute: Durch den City-Tunnel mit Erdbauleiter Björn Adam.

LVZ-SPAZIERGANG

In der Baugrube am Bayerischen Bahnhof ist es schattig und kühl. Björn Adam setzt den Helm auf. „Achtung, hier fährt ab und zu der Zug entlang“, sagt er schnell und routiniert auf dem Weg in den Tunnel zum Leuschnerplatz – er redet von dem Zug, der den Riesenbohrer mit Material versorgt. Dann steigt er auch schon die Baustreppe hoch und ist auf dem Fußgängersteg. Er dürfte es gewohnt sein, die Richtung zu bestimmen. Denn der Projektleiter für Erdbau beim City-Tunnel hat viel Verantwortung mit seinen 31 Jahren. Mit 11,5 Millionen Euro Baukosten jongliert er, er schätzt, dass bis zum Ende noch etwa eine Million dazukommen wird. Er ist der, der die endgültigen Entscheidungen trifft. Der den Hut – pardon, den Helm – auf hat, der schuld ist, wenn dieses Geld verzoockt, wenn ineffektiv gearbeitet wird oder die Pläne nicht stimmen. Oder wie er es selbst in seiner nüchternen Art ausdrückt: Der bestimmt, „wann wo was läuft, wie wir's abrechnen und wo das Geld herkommt“. Seine Firma Kafrit hebt zusammen mit einer anderen die Baugruben für die Stationen aus, transportiert das Material, das durch die Bohrungen entsteht, und saniert die Straßen, wenn alles gelaufen ist.

Am Anfang hatte er „ziemlich viel Respekt“ vor der Arbeit am City-Tunnel, erzählt er, und es hört sich an, als wäre es fast Angst gewesen. Er erinnert sich an den Herbst 2006, da stand die Baugrube am Bayerischen Bahnhof noch unter Wasser und Taucher bauten den Beton ein. Später, als ihm klar wurde, dass er und seine Firma die Herausforderung meistern würden, sei der Respekt dann zu Stolz geworden. „Andere Firmen haben beim City-Tunnel abgebrochen, da ist es schon was, wenn du es schaffst.“ Dennoch ist es auch jetzt kein Kindergeburtstag. „Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, müssen immer ums Geld kämpfen. Wenn wir falsch abrechnen, bekommen wir keinen Lohn von unserem Auftraggeber.“ Der Auftraggeber, das ist der Bauherr Deges. Für ihn arbeitet Adams Firma Kafrit, zusammen in einer Arbeitsgemeinschaft mit anderen Betrieben, die für andere Leistungen zuständig sind.

Wir sind auf halbem Weg zum Leuschnerplatz. Adam geht schnell. „Das haben mir schon viele gesagt“, bemerkt er. „Es stimmt, ich bin hier immer in Eile. Das geht auch gar nicht anders.“ Aber wenn er am Wochenende mit seiner Frau unterwegs ist, hat er keine Eile, sagt er. Das Problem sei nur, dazu komme er kaum, bei Arbeitstagen zwischen zwölf und 14 Stunden. „Jetzt ist es okay für mich, so lernt man viel und wird auch für die Branche fit gemacht. Aber ich würde mir schon wünschen, dass ich später mal davon zehren kann.“ Am Leuschnerplatz holt er seine Digitalkamera aus der Jackentasche und fotografiert, wie an anderen Stellen auch – nicht für den Beruf, rein privat. „Seit der Flut 2002 habe ich einen Hochwasserschaden“, erzählt der Muldentaler trocken. „Unser Keller war komplett unter Wasser, alle meine Fotos, alle Ordner aus der Schule und aus dem Studium waren weg. Seitdem bin ich immer wild mit der Kamera.“

In der Serie LVZ-Spaziergang erscheinen Porträts von:

- ▶ Klaus Peter John, Galerist der Uniklinik
- ▶ **Björn Adam, Erdbauleiter des City-Tunnels**
- ▶ Bertram Weisshaar, Spaziergangswissenschaftler
- ▶ Ekkehard Krainer, Projektleiter des Uni-Neubaus
- ▶ Morlockk Dilemma, Rapper

Und schon geht es weiter Richtung Markt. Den Tunnel hier kennt er in- und auswendig. Er erzählt, dass er durch die Arbeit als Baustellenleiter viel Respekt vor denen bekommen hat, die die Handarbeit machen. Anders herum sei das meistens, aber nicht immer so: „Manche denken, als Baustellenleiter kommt man kurz, geht wieder und macht sich einen schönen Tag.“ Es ist wieder etwas von der Herbst-

sonne zu sehen, sie scheint in die Baugrube am Markt. „Hier zu bauen, ist auch ziemlich schwierig gewesen. Der Baustellenlärm darf nicht so groß sein wie zum Beispiel am Bayerischen Bahnhof. Da muss man noch mal besonders darauf achten, welche Maschinen man benutzt.“ Oben auf der Baustelle angekommen, trifft Adam zwei Vorarbeiter: „Im Januar wird's lustig, hab ich gehört“, sagt er. „Ja, für dich“, entgegnet ihm einer der beiden, einen Hamburger in der Hand. Sie reden über den bevorstehenden Abbruch eines Betonklotzes, der gebaut wurde, um den Bohrer anfahren zu können. Es herrscht ein kumpelhafter Ton auf der Baustelle. „Wir haben uns auch schon angebrüllt, aber am nächsten Tag sind wir wieder Kaffeetrinken gegangen.“

„Ich finde das manchmal alles so kurzlebig“, sagt Adam auf dem Marktplatz. „Früher hat der Mensch das Tier erlegt, und dann ist er erstmal schlafen gegangen. Von wegen, jetzt kann ich toller Hecht mich auf meinem Erfolg ausruhen. Jetzt macht man eine Sache, und dann steht sofort die nächste an.“ Dann muss er weg – zum nächsten Termin. Florian Bamberg

Gosenschenke Edith-Piaf-Abend mit Bellmann und Co.

Es gehört zu den schönen Gepflogenheiten in der Gosenschenke, dass dort nicht nur der Leipziger Bierspezialität gefrönt, sondern ab und zu auch der Kultur zugesprochen wird. Und so ist es Gosewirt Hartmut Hennebach gelungen, für kommenden Freitag die Schauspieler Astrid Höschel-Bellmann und Dieter Bellmann in die Menckestraße 5 zu lotsen, auf dass sie dort – begleitet von der wunderbaren Heidi Steger am Akkordeon – ihren Edith-Piaf-Abend zelebrieren.

In fiktiven Gesprächen und kleinen Szenen nähern sich die Mimen der Grande Dame. Dabei wird deren Biografie „Ma vie“ ebenso zitiert wie Liebhaber, Freunde und Zeitgenossen der Chantreuse zu Wort kommen. Die szenische Lesung beginnt um 20 Uhr, der Eintritt beträgt 18 Euro. Reservierung unter Telefon 0341 5662360 und per E-Mail an info@gosenschenke.de.

DREI FRAGEN AN ...

... Astrid Höschel-Bellmann



Was fasziniert Sie an Edith Piaf?

Alles. Sie hat tolle Lieder gesungen, bei denen es Leuten heute noch kalt den Rücken herunterläuft. Sie hat mit Leib und Seele gesungen und sich immer voll eingebracht.

Was würden Sie sie fragen, wenn Sie ihr gegenüberstehen würden?

Viele Fragen haben ihr ja schon Journalisten gestellt, nach ihrem Lieblingsessen etwa und danach, was sie tun würde, wenn sie nicht mehr singen könnte. Ich würde gar nichts fragen, sondern nur sagen: Edith, das hast Du toll gemacht!

Was erwartet Ihr Publikum beim Edith-Piaf-Abend in der Gosenschenke?

In erste Linie ihre Lieder. Sie sind ihr Leben. Und weil das der eine oder andere Besucher nicht kennen wird, spielen wir auch fiktive Szenen und Dialoge, in denen man in ihre Welt eintauchen kann, in diese Zeit in Frankreich, ins Paris Anfang der Zwanzigerjahre.

Interview: Ingrid Rosendahl

Frank Schletter im Diakonissenhaus

Die 58. Ausstellung im Diakonissenhaus, Georg-Schwarz-Straße 49, gestaltet der 1961 in Markranstädt geborene Künstler Frank Schletter. Die Schau, die bis Ende Januar zu sehen ist, wird morgen um 18 Uhr im Wartebereich des klinischen Arztzentrums, Erdgeschoss Haus B, eröffnet.

Unser Service für Sie im Überblick:

In unserer Geschäftsstelle bieten wir Ihnen:

- Anzeigenberatung und -annahme
- Abonnementberatung und -verkauf
- Ticketverkauf für Konzerte und Veranstaltungen

Nutzen Sie den Service in unserer Leipziger Geschäftsstelle:
Peterssteinweg 14, 04107 Leipzig

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Servicenummern:

Kleinanzeigen: 01801 2181-10*

Aboservice: 01801 2181-20*

Ticketervice: 01805 2181-50**

* (3,9 ct/min aus dem deutschen Festnetz; abweichende Preise aus dem Mobilfunk)

** (14 ct/min aus dem deutschen Festnetz; abweichende Preise aus dem Mobilfunk)

Internetadresse: www.lvz-online.de

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Ankauf

Briefmarkenankauf: Briefe, Postkarten, ganze Sammlungen sowie Nachlässe. Sofortige Bezahlung – kauft immer: Meyfarth, Waldstr. 47, 04105 Leipzig ☎ (03 41) 9 80 15 45 und (01 72) 3 78 29 79

GOLDKONTOR kauft: Gold, Altgold & Silber, z.B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten. Ein Preisvergleich lohnt sich!!! Leipzig-Zentrum, Neumarkt 9 / Ecke Kupfergasse - E. Brauer • Taxator ☎ 6 51 55 97

Antik Firma Rumpf kauft ständig Möbel, Spielzeug, Postkarten, Bilder, Hausrat vor 1950 u.v.m. Übernahme kompl. Haushaltsaufg.: ☎ (03 41) 4 25 88 47

Kaufe alte Postk., Spielzeug, Schmuck, Uhren, Silber, Militär uvm. ☎ 0341-2522739
GOLD U. SILBER ANKAUF (auch Bestecke), WENDT-Antiquitäten im Freigehehaus, Katharinenstr. 11, Ank. aller alten Dinge, Aufösungen. Hausbes. ☎ 0341/9422549

Bekanntschaffen

Lust auf ein erotisches Blind-Date? Trau Dich! ☎ (01 72) 9 80 55 98

SINNL. TANTRAMASSAGE für Sie & Ihn! 0177-3003006; www.atelier-kunstgriff.de

Extrem: NS & KV.....09005-74 74 18
Alte Sau (60+).....09005-85 11 86
Mutter & Tochter.....09005-9192 82

LaLiTa - Tantramassage Wellness exklusiv 0176/70022349 sinnlichemassage.de

Flirtkontakte: Wir vermitteln kostenl. priv. Kontakte per SMS mit Bild. (Normalanzahl) SMS mit Ihrer PLZ an: 0151-17 52 92 49 senden und Partner finden!

Massagen mit der Erotik des TANTRA 0172/7469977 www.regina-massage.de

Ich, (w/38) hübsch, will privat Sex für umsonst! Wohn in Leipzig & bin mobil! 11824 JANA

Verschiedenes

Haushaltauflösung – Kaufe alles! Kostentlose Besichtigung, ☎ 0341/6024200

Haushaltauflösung

Kaufe Trödel und Antikes 0341-2522739

Stellenmarkt

Sie tragen Marken-Textilien? Wir suchen sie Ihnen und bieten parallel einen langfristigen Nebenverdienst für einen Werbeeffect!!! Für jung und alt von 18-70 J. Alle Konfektionsgrößen. Info ☎ (03 41) 5 83 19 82, www.werbung-mode.de
Aufbauhelfer m/w ab 18 J. für versch. Tätigkeiten in Bayern, Baden - Württemberg und Schleswig - Holstein gesucht. ☎ (01 77) 4 28 62 30 od. SMS.

SVENSON - EUROPAS GRÖSSTES HAARSPEZIALISTEN-ZENTRUM

Sie haben 1 Woche um Ihr Haar zu retten

GRATIS: Beratung, Haaruntersuchung und -diagnose + 3 professionelle Behandlungssitzungen.

In dieser Woche führt SVENSON eine **kostenlose Untersuchung** Ihres Haares und Ihrer Kopfhaut durch.

Dauerhafte Schuppenbildung, brüchiges Haar, das Auftreten von Geheimratsecken und frühzeitige Glatzenbildung sind nur einige der Probleme, die die Spezialisten von SVENSON gewöhnlich behandeln.

Oft ist es jedoch der Fall, dass gerade die unscheinbaren Anzeichen zu teilweiser oder sogar völliger Glatzenbildung führen.

Sollten Sie unter leichtem, aber dauerhaften Kopfhautjucken leiden oder feststellen, dass sich Ihr Haar nach und nach lichtet, dann ist es Zeit, sich von einem Experten beraten zu lassen.

Wir bieten Ihnen eine auf Sie zugeschnittene Lösung an:

- **SVENSON Haarbehandlungen** gegen übermäßigen Haarausfall, Schuppenbildung oder Kopfhautjucken.
- **SVENSON Haarsysteme** aus natürlichem Haar, bei fehlendem Volumen oder fortgeschrittener Glatzenbildung.



HAARBEHANDLUNGEN



Svenson Haar Studios GmbH
Leipzig, Grimmische Str. 23

RUFEN SIE JETZT AN UND INFORMIEREN SIE SICH



www.svenson.de

0341-961 24 26

KFZ-Markt

100 BMW. 100 Škoda. Gebrauchtwagen-Herbstmarkt.

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl hochwertiger Automobile zu Sonderkonditionen an. **Nutzen Sie die Vielfalt an Modellen, Motorisierungen, Farben und Ausstattungen.**



CarHall
am Paunsdorf Center Leipzig
Tel. 0341 / 25 87 300
www.automobile-mueller.info

Automobile: MÜLLER